



# Blätter aus Spanien

## Nr. 42 – Frühjahr 2009

---



**DIE BUCHHANDLUNG "CALATRAVA"** gehört zur Fliednerstiftung seit ihren Anfängen und ergänzt deren andere Arbeitsbereiche (Schulen und Theologisches Seminar).

Das Ziel der Buchhandlung ist heute das selbe wie in den Anfängen: die Schriftverbreitung. In der heutigen postmodernen Gesellschaft, die sich von jeglicher spirituellen Suche entfernt hat, braucht die evangelische Bevölkerung, eine sehr kleine Minderheit, den Dienst unserer

Buchhandlung. Wir versorgen die Evangelischen mit wertvollem Material: Literatur, Musik, Gottesdienstanleitungen etc. In Spanien gibt es sehr wenige evangelische Buchhandlungen. Daher breitet sich unsere Arbeit auf das ganze Land aus. Wir haben außerdem Kunden in vielen europäischen Ländern, die Literatur in spanischer Sprache suchen.

"Librería Calatrava" ist die älteste Buchhandlung in Madrid, daher ist unsere Arbeit auch in kulturellen Kreisen unserer Stadt anerkannt. Häufig bekommen wir Besuch von Journalisten sowie anderen Medien, die sich nach unserem Werdegang erkundigen wollen. Dadurch können wir von der Geschichte der Buchhandlung erzählen (immer in Verbindung mit der des gesamten Fliednerwerks in Spanien), über Sorgen und Freuden in über 135 Jahren seit der Gründung, und über Gottes Treue während all dieser Zeit. Er machte es möglich, dass wir trotz oft großer Schwierigkeiten unsere Aufgabe erfüllen konnten.

Wir möchten auch weiterhin am kulturellen Leben unserer Stadt teilnehmen. Wir meinen, dass wir unseren Mitbürgern viel bieten können, und dafür arbeiten wir auf verschiedenen Gebieten:

- **Buchmesse.** Die Madrider Buchmesse ist das wichtigste kulturelle Ereignis im Jahr. Dort treffen sich die herausragendsten Verlage, Grossisten und Buchhandlungen. Es gibt jährlich an die 400 Stände. 2008 fand diese Messe zum 75. Mal statt, und die "Calatrava-Buchhandlung" ist eine der ältesten Teilnehmenden (sie ist seit über 30 Jahren ununterbrochen dabei). Viele Jahre lang war unser Stand die einzige evangelische Präsenz unter allen Ausstellern. Das bedeutet für uns eine große Verantwortung, wenn wir die Auswahl der anzubietenden Titel treffen.

Unser "Bestseller" ist stets die Bibel, die wir in allen bekannten Versionen und in über 40 verschiedenen Sprachen anbieten.

- **Lange Nacht der Bücher.** In Spanien wird am 23. April der Internationale Tag des Buches begangen. Seit drei Jahren regt die Buchhandelskammer an, den Tag mit Sonderaktionen bis Mitternacht zu feiern. Der Tag des Buches steht unter dem Motto "ein Buch, eine Rose", und jeder Kunde erhält mit dem Kauf eines Buches eine Rose. Abends besucht uns ein in evangelischen Kreisen bekannter Autor und signiert seine Werke. Die Veranstaltung wird umrahmt durch Musiker (Geiger, Cellisten u. a.), die für die Besucher der Buchhandlung ein buntes Repertoire zum Besten geben. Auch in diesem Bereich sind wir sozusagen Pioniere, denn unsere Buchhandlung ist eine der ersten, die an dieser Aktion Jahr für Jahr teilnimmt.
- **Evangelische Events.** Es gibt eine große Zahl von besonderen Veranstaltungen, die von den evangelischen Kirchen organisiert werden, und die "Librería Calatrava" ist auf einer Vielzahl davon präsent. Bei Kongressen, Rüsttagen, Frauen-, Jugend- und Studententreffen bieten wir Literatur und verschiedene Artikel an, die wir sorgfältig für jede Gruppe auswählen.



Wir bemühen uns, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, denn sie sind ja auch ein Schaufenster für unsere Gesellschaft, die dadurch von der Präsenz und dem Beitrag der evangelischen Spanier erfährt.

*Ofelía Sánchez Lloreda (Übers. B.Z.)*

---

## **DIE EVANGELISCHE KIRCHE "CRISTO VIVE" (DENOMINATION "FIEIDE")**

in Madrid ([www.iglesiacristovive.es](http://www.iglesiacristovive.es)) ist eine evangelische Gemeinde, deren Glaubensgrundsätze in der protestantischen Reformation des 16. Jh. (*Sola Scriptura, sola*



*Gratia, sola Fides*) und in der Lehre einiger anabaptistischer Reformer wurzeln. Sie ist Mitglied des Kirchenverbandes "Federación de Iglesias Evangélicas Independientes de España" (Verband Evangelischer Freikirchen, 1957 überwiegend von baptistischen Freikirchen ge-

gründet), kurz FIEIDE ([www.fieide.org](http://www.fieide.org)). Diesen Kirchenbund bilden 90 unabhängige Gemeinden, die selbstständig handeln, aber zugleich eng zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte betreuen, wie die Bibelschule, ein Altersheim und verschiedene missionarische Initiativen. Die FIEIDE ist Mitglied des Internationalen Verbands Evangelischer Freikirchen ([www.iffec.org](http://www.iffec.org)).

Die Evangelische Kirche "Cristo Vive" (Christus lebt) feierte im Jahr 2008 ihr 40. Bestehen. Die Gemeinde zählt 350 Mitglieder und hat eigene Kirchenräume in Madrid und in der Vorstadt San Fernando de Henares. Es ist eine dynamische Gemeinde, die über die Gottesdienstfeiern hinaus auch eine beachtliche Menge an öffentlichen Aktivi-

täten hat. Sie verfügt über ein Sozialzentrum, in dem Fortbildungskurse, Workshops, pädagogische und psychologische Beratung besonders für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Die Gemeindeglieder arbeiten ehrenamtlich an einer öffentlichen Schule, wo sie verschiedene außerschulische Angebote sowie Sozialdienst für SchülerInnen und Familien durchführen. Die Gemeinde bietet auch ein weitgefächertes Programm an wöchentlichen Hilfsaktionen für Bedürftige an. Sie pflegt ausgezeichnete Beziehungen zu christlichen Kirchen anderer Konfessionen. Die Gemeinde hat einen hohen Anteil junger Mitglieder, was zu einem intensiven Rhythmus und dynamischen Gemeindeleben führt. Ihr Motto ist: *"Unsere Kirche will für alle offen stehen, stark in Gott, dynamisch dienend und fröhlich liebend."*

*Emmanuel Buch, Pastor (Übers. B.Z.)*

---

## DER FÖRDERVEREIN STELLT VOR:



**Mein Name ist Andrea Brummeier.** Ich bin für den kleinen, aber feinen Freundeskreis der Stiftung Federico Fliedner in Österreich die Ansprechpartnerin. Diese Aufgabe habe ich im Dezember 1998 von Diakonisse Schwester Franzl Dolch aus dem Diakonissen-Mutterhaus in Gallneukirchen, das zum Evangelischen Diakoniewerk Gallneukirchen gehört, übernommen. Schw. Franzl hatte ihrerseits den Freundeskreis für 2 Jahre interimsmäßig von Professor Dr. Franz Kranlich "geerbt", der den Freundeskreis vor 50 Jahren ins Leben gerufen hatte und ihn aus Altersgründen nicht mehr betreuen konnte. Durch eine Reise nach Madrid, organisiert von Dr. Kranlich, war Schw. Franzl dem Fliednerwerk seit vielen Jahren verbunden und hatte daher, selbst schon 78, versprochen dafür zu sorgen, dass es mit dem Freundeskreis weitergehen kann. Sie bat dann mich, den Freundeskreis zu übernehmen und mein Arbeitgeber, das Diakoniewerk, hat diese Bitte unterstützt. Ich bin in der Öffentlichkeitsarbeit des Diakoniewerks seit über 23 Jahren tätig und kann im Rahmen dieser Tätigkeit Zeit- und Büromittelressourcen für den Freundeskreis verwenden, sozusagen der Beitrag des Diakoniewerks zur Unterstützung einer diakonischen Einrichtung im Ausland. Mir liegt die Fliednerstiftung sehr am Herzen; denn ich bin überzeugt, dass dort nicht nur eine sehr wichtige, sondern auch eine qualitativ sehr professionelle Arbeit geschieht. Sie schenkt Kindern, auch aus schwierigen sozialen Verhältnissen, durch eine gute Ausbildung eine Chance auf eine lebenswerte Zukunft - das ist es, was mich besonders beeindruckt!

---

## DIE FLIEDNERSTIFTUNG STELLT VOR:

**Ofelia Sánchez Lloreda** ist gebürtige Madriderin. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne. Seit November 2003 leitet sie die Buchhandlung "Calatrava". Sie ist gelernte Buchhalterin und studierte außerdem drei Jahre an der Bibelschule der Baptistischen Gemeinden in Madrid. Bevor sie die Verantwortung für die Buchhandlung übernahm, arbeitete sie als Bürokräftin bei "Evangelismo en Acción" (Evangelismus in



Aktion), eine in den evangelischen Kirchen Spaniens weithin bekannte Einrichtung. Ofelia ist engagiertes Mitglied in der Evangelischen Gemeinde "Cristo Vive", an der ihr Mann Pastor ist und in der sie selbst verschiedene leitende Aufgaben im Bereich der Christenlehre hat.

Obwohl in Spanien der Lese-Index sehr niedrig ist, hat die Buchhandlung "Calatrava" ihren Dienst aufrecht erhalten und den Umsatz Jahr für Jahr steigern können. Seit Ofelia Sánchez der "Librería Calatrava" vorsteht, ist die Buchhandlung im evangelischen Bereich präsenter geworden. In ihrer Dienstzeit ist das Geschäft renoviert und umdekoriert worden, und die Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Theologischen Seminar der Fliegerstiftung wurde intensiviert.

---

## KURZNACHRICHTEN AUS DER FLIEDNERSTIFTUNG

### Friedenstag in der Schule "Juan de Valdés"

Am 29.1.2009, Tag der Erinnerung an Ghandi und zur Bewahrung des Friedens, stellten 800 Schüler des Colegio Juan de Valdés mit Musikdarbietungen und einer Theaterinszenierung über Afrika dar: "Eine andere Welt ist möglich!". Dieser Tag wird seit 1964 an Schulen in aller Welt als Friedenstag gefeiert. In Spanien wird die Initiative, der die "Juan de Valdés"-Schule sich anschließt, von Oxfam getragen. Schüler, Lehrer, Eltern und sonstiges Personal nahmen teil. (Quelle: Newsletter der Iglesia Evangélica Española IEE)



Andacht im SEUT

### Theologisches Seminar SEUT im spanischen Fernsehen

Am 8. Februar 2009 strahlte das Zweite Spanische Fernsehen wie jeden Sonntag um 9:15 Uhr die evangelische Sendung "Gute Nachricht" aus. Diesmal wird das Seminar SEUT vorgestellt, eine der ältesten Theologischen Institute des spanischen Protestantismus. Die Sendung wurde in El Escorial, dem Sitz des SEUT, gedreht. (Quelle: Newsletter der IEE)

### Drei Jahre Warten auf die Baugenehmigung jetzt belohnt!

Endlich ist Anfang Februar 2009 der Fliegerstiftung die seit 2006 beantragte Genehmigung für einen Erweiterungsbau der Porvenirschule im Südteil des Geländes zugesichert worden! Inzwischen stieg die Schülerzahl stetig. Im Schuljahr 08/09 lernen in "El Porvenir" 650 SchülerInnen in 30 Klassen. Jede neue Klasseneinheit wurde bisher von der Schulbehörde Gott sei Dank problemlos bewilligt. Aber nun platzen die bestehenden beiden Gebäude bald aus den Nähten. Der geplante und jetzt genehmigte Neubau kann frühestens im September 2011 in Betrieb genommen werden. Bis dahin müssen in den vorhandenen Gebäuden vier weitere Klassenräume untergebracht werden. Die Finanzierung des Neubaus ist in der Wirtschaftskrise kein leichtes Unterfangen. Es ist ein Gebetsanliegen, dass Gott der Fliegerstiftung dabei hilft, dieses Projekt nach seinem Willen umzusetzen, und dass er die nötigen Mittel dafür bereitstellt. (Quelle: zwei Briefe von Daniel Casado, Schuldirektor)

## **PfarrerIn in der Fliednerstiftung**

Die Fliednerstiftung ist weiterhin bemüht, einen Pfarrer oder Pfarrerin für die Institution zu finden. Es hat jahrelang die Figur eines Seelsorgers gefehlt, der für die Erhaltung des evangelischen Geistes sorgt. Mit Pfr. Andreas Ding hatte man geglaubt, diese Lücke nach vielen Jahren ausgezeichnet zu schließen. Leider ging er aber nach dem Probejahr nach Deutschland. Die Leitung der Fliednerstiftung hofft darauf, mit Gottes Hilfe die richtige Person für diesen Posten zu finden. Bitte beten Sie mit uns dafür. (Zitat Daniel Casado, Direktor am "El Porvenir", Dezember 2008)

## **Evangelisches Altenheim muss zum 1.3.2009 geschlossen werden**

Das Evangelische Altenheim "Hogar Evangélico de Ancianas", das seit 2005 zur Fliednerstiftung gehört, muss aus finanziellen Gründen geschlossen werden. Das kleine verwinkelte Gebäude des Altenheims, in dem nur 18 alte Menschen untergebracht werden konnten, entspricht den Anforderungen des Gesundheitsamts nicht mehr. Das vor über 50 Jahren in Madrid gegründete Altenheim hat in den letzten vier Jahren insgesamt 280.000 € Verlust verbucht. Dies konnte die Fliednerstiftung nicht mehr tragen, zumal das Projekt eines neu gebauten Altersheims aus verschiedenen Gründen um einige Jahre verschoben werden musste. So wurden die 14 Bewohnerinnen in evangelischen Altenheimen in Madrid und Andalusien untergebracht bzw. ihre Familien suchten einen Heimplatz für sie. Es ist ein erklärtes Ziel der Fliednerstiftung, das Projekt eines neuen Altersheims auf dem Schulgelände des "El Porvenir" voranzutreiben. Die Fliednerstiftung wird den Zweig "Stiftung Altenheim" beibehalten. Auch die neuen Heimplätze der ehemaligen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die inzwischen als Pflegefälle im Altenheim versorgt wurden, werden bis an ihr Lebensende vollständig von der Fliednerstiftung aus Spendenmitteln bezahlt. Das Personal des Altenheims hat in anderen Bereichen der Fliednerstiftung Anstellung gefunden, so konnten die langjährigen Mitarbeiterinnen weiter beschäftigt werden. Das Stiftungskapital der "Stiftung Altenheim" bleibt bestehen und wird zurückgelegt, bis die Fliednerstiftung ihr Projekt im Bereich Altenpflege umsetzen kann. (Quelle: Rundbriefe Fliednerstiftung 19.11.08 und "Stiftung Altenheim" 5.11.08)

---

## **KURZNACHRICHTEN AUS DEM EVANGELISCHEN SPANIEN**

**Der Generalsekretär der "Spanischen Evangelischen Kirche" (IEE)**, Alfredo Abad, verlässt den Kirchenvorstand nach 16 Jahren Mitarbeit, in denen er mit grossem Einsatz und Kompetenz die IEE im In- und Ausland vertreten hat und an wichtigen Entscheidungen der Kirche mitgewirkt hat. Er ist nun Direktor der Flüchtlingsorganisation der Regierung CEAR, mit der die IEE seit deren Gründung vielerorts intensiv zusammengearbeitet hat. Alfredo Abad wird teilweise weiterhin Pfarrer der von ihm und seiner Frau Esther Ruiz betreuten Gemeinden Jesuskirche und Erlöserkirche in Madrid sein. (Quelle: Newsletter der IEE)

## **Pfarrwechsel in der Christuskirche Madrid**

Die Christuskirche (IEE) in Madrid feiert seit 1916 ihre Gottesdienste in der Schulaula der "Porvenir"-Schule. Ihre erste (weibliche) Pfarrerin, Melanie Mitchell, tritt nach der Geburt ihres zweiten Kindes vor einem Jahr jetzt in die Elternzeit. Bis ein Nachfolger gefunden wird, begleitet sie weiterhin die Gemeinde, so gut sie kann. (Quelle: IEE)

## Erste Frau im Vorstand des evangelischen Dachverbands FEREDE

Nachdem Irma Fliedner vor vielen Jahren die erste Frau in der Leitung der IEE, einer der fortschrittlichsten protestantischen Kirchen in Spanien, wurde, gab es immer Frauen in diesem Gremium. Seit neustem ist nun auch eine Frau im Vorstand des Verbands evangelischer Kirchen FEREDE. Dámaris Ruiz wurde in der letzten Sitzung zur Beisitzerin gewählt. Ihre Schwester Esther Ruiz ist eine der wenigen amtierenden Pfarrerinnen der IEE. Die Büroräume der FEREDE werden in diesem Jahr erweitert. (Quelle: Gustav-Adolf-Blatt)

## "Gott gibt es" vs. "Gott gibt es nicht"!

### Evangelische Busse in Madrid und atheistische Busse in Barcelona



Die Werbekampagne eines Atheisten-Vereins auf Londoner Autobussen macht Schule in Europa. Die Union der Atheisten und Freidenker (UAL) wirbt im Januar 2009 auf Stadtbussen in Barcelona mit dem Slogan: "Gott gibt es wahrscheinlich nicht. Sorg dich nicht und freu dich des Lebens". Die Kampagne soll je nach Spendenaufkommen auf weitere Städte ausgedehnt werden. Ihr wichtigstes Ziel hat sie schon jetzt erreicht - die öffentliche Debatte tobt.



Ein Pfarrer in Madrid reagierte noch vor der UAL Barcelona: Seit dem 25. Dezember 2008 fährt dort ein Autobus mit dem Text: "Gott gibt es doch. Freu dich des Lebens mit Christus". Die Kampagne wurde ausschließlich von Sonderspenden der 75 Gemeindeglieder finanziert. Pfarrer Rubiales war angenehm überrascht: "Das ist gar nicht so teuer: 100 € für die Grafik, und 200 € pro Bus und Monat." Für die evangelischen Kirchen in Spanien hat sich ein neuer Werbeträger ihrer christlichen

Botschaft erschlossen. (Quelle: ACPress und Der Spiegel)

## Erste Interkonnessionelle Bibelübersetzung

Am 29.10.08 wurde sie aus der Wiege gehoben: In der Spanischen Nationalbibliothek wurde die während 35 Jahren erarbeitete Version vorgestellt. Diese Übersetzung ist von grosser literarischer Schönheit und Reichtum. 45000 Wörter hat sie im Vergleich zu anderen Bibelübersetzungen mit 25000 Wörtern, dadurch gibt sie den Originaltext genauer und treuer wieder. Vor 35 Jahren, noch mitten in der Diktatur, begannen protestantische und katholische Theologen mit der Übersetzung und Revidierung der Texte. Koordiniert wurde das Übersetzerteam zuerst von Ignacio Mendoza, Pfarrer der IEE, und später von Ricardo Moraleja, Mitarbeiter der Bibelgesellschaft und Pfarramtskandidat der IEE.

Der Direktor der Religionsabteilung des Justizministeriums José María Contreras lobte die kontinuierliche Arbeit und den Geist der Einheit. Die Übersetzer stellten den Text vor. Der Ehrevorsitzende der Bibelgesellschaft sowie der Vorsitzende der Bischöflichen Kommission für Interkonnessionelle Angelegenheiten betonten, wie wichtig die konfessionelle Neutralität dieser Version gegenüber schon bestehenden Übersetzungen ist.

# DIE STIFTUNG FEDERICO FLIEDNER BITTET UM HILFE

## 1. Langfristiges Spendenprojekt "Stipendien"

Stipendien für Schüler beider Schulen aus sozial schwachen und aus Migrantenfamilien, bei denen das Einkommen der Eltern und die staatliche Unterstützung zu gering sind, um die Kosten für das Schulessen, die Sportkleidung und anderes zu bezahlen.

Stipendien für Studierende des Theologischen Seminars in El Escorial. Unterstützt werden nur die Studierenden, die trotz Eigenmittel und Unterstützung durch die Heimatgemeinde nicht voll bezahlen können.

Unterstützung der Altenheimbewohnerinnen, die 30 bis 35 Jahre lang für nur ein kleines Taschengeld die ehemaligen Heimbewohner betreut und gepflegt haben und jetzt selbst stark pflegebedürftig mit ihrer Minirente die Heimkosten (jetzt in evangelischen Heimen ausserhalb der Fliednerstiftung) nicht bezahlen können.

## 2. Buchhandlung "Librería Calatrava"

Die Versorgung der verstreuten evangelischen Diaspora-Gemeindeglieder in ganz Spanien mit christlicher Literatur im Versandbuchhandel verursacht hohe Kosten. Dem Kunden werden nur die Selbstkosten fürs Porto in Rechnung gestellt, nicht aber die oft schwierige und zeitaufwendige Beschaffung und Verpackung der Bücher. Die Kundenbetreuung per Telefon ist häufig mit seelsorgerlichen Gesprächen verbunden. Auch die Homepage mit Online-Shop muss einen neuen Impuls erhalten und stets auf dem Laufenden sein, was viele Arbeitsstunden braucht.

Erarbeitung des einzigen vollständigen und alle evangelischen Gruppierungen einbeziehenden Adressverzeichnisses "Vademécum Evangélico". Die Beschaffung und Korrektur der Daten der Kirchen und Einrichtungen sowie die Betreuung der jährlichen Edition in Zusammenarbeit mit einem evangelischen Verlag sind Aufgaben der Buchhandlungsleiterin Ofelia Sánchez, die sie neben ihrer geschäftsführenden Tätigkeit in vielen zusätzlichen Arbeitsstunden erledigt. Das Vademécum wird auch online angeboten. Die gedruckte Ausgabe für 2009 kam pünktlich Ende 2008 auf den Markt.

## 3. Fliedner-Stiftung allgemein

Mit Spenden für den Zweck "Fliedner-Stiftung" allgemein geben Sie den Verantwortlichen in der Leitung des großen Diakoniewerkes die Möglichkeit, aktuell Notwendiges innerhalb der gesamten Arbeit zu unterstützen.

*Schatzmeister Ernst Herbert, Pfarrer i.R.*

**Beachten Sie bitte die beiliegende Ausschreibung  
einer weiteren Spanienreise vom 6.-13. Mai 2009.**

Leitung: Pfarrer Dr. Wolfgang Otto, 1. Vorsitzender des Fördervereins

# Verein zur Förderung der Stiftung Federico Fliedner e.V. in Madrid

## Vorstand des Vereins

<b>1. Vorsitzender</b> Pfr. Dr. Wolfgang Otto Kastanienallee 40a, 32049 Herford		Tel. 05221/81197 dr-wolfgang-otto@t-online.de
<b>2. Vorsitzender</b> Pfr. Herwig Nolte Schimmelmännstr. 27 a, 22926 Ahrensburg		Tel. 04102/81813, Fax 04102/237140 hinolte@gmx.de
<b>Schatzmeister</b> Pfr. Ernst Herbert Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt		Tel. 09181/254162, Fax 09181/406589 eg.herbert@t-online.de
<b>Schriftführerin</b> Pfarrerin Birgit Nocht Pfarrweg 3, 34560 Fritzlar		Tel. 05622/3512 birgit_nocht@web.de
<b>Beisitzerin</b> Gunhilde Hecker Langer Weg 50, 73732 Esslingen		Tel. 0711/3005571 gunhecker@web.de
<b>Kontaktpersonen des Vereins in den Landeskirchen</b>		
<b>Bayern</b> Pfr. Ernst Herbert - siehe oben		Heinz-Friedrich Kiel - Tel. 09193/2515 Franzensbaderstr. 40, 91315 Höchstadt hfkiel@online.de
Pfr. Ralph Baudisch - Tel. 09122/2150 W.-Dümmeler-Str.116c, 91126 Schwabach		
<b>Kurhessen-Waldeck</b> Pfr. Birgit Nocht		siehe oben
<b>Bremen-Oldenburg</b> Heinz-H. Wohlers Woltmershauser Str. 386, 28197 Bremen		Tel. 0421/540610, Fax 0421/5288750
<b>Hamburg-Nordelbien</b> Pfr. Herwig Nolte - siehe oben		Pfr. Rainer Karstens - Tel. 04331/22161 Pastor-Schröder-Str. 70, 24768 Rendsburg
<b>Hannover</b> Bettina Zöckler Rosa-Helfers-Str. 8, 31785 Hameln bettinazockler@hotmail.com		Manfred Wille - Tel. 05361/62813 Neue Reihe 16, 38448 Wolfsburg
<b>Westfalen</b> Pfr. Dr. Wolfgang Otto		siehe oben
<b>Baden-Württemberg</b> Gunhilde Hecker – siehe oben		Pfr. Edwin Schulz - Tel. 0751/45691 Gartenstr. 9, 88250 Weingarten Fax 0751/48830
<b>Österreich</b> Mag. Andrea Brummeier Martin-Boos-Str.4, A-4210 Gallneukirchen		Tel. 0043/7235/63251 a.brummeier@diakoniewerk.at
<b>Schweiz</b> Dr. Magdalena Rutz Amtshausgasse 2, CH-4410 Liestal		T. 0041/61/9217525, F. 0041/61/9217525 magdru@bluewin.ch
<b>Fundación Federico Fliedner</b> Bravo Murillo 85, E-28003 Madrid		Tel. 0034/915331337, Fax 0034/915345492 www.fliedner.org

## "Blätter aus Spanien"

Herausgegeben vom "Verein zur Förderung der Stiftung Federico Fliedner e.V. in Madrid"

Redaktion: Bettina Zöckler und Ernst Herbert - Layout: Heinz-Friedrich Kiel

Verantwortlich im Namen des Vereins: Dr. Wolfgang Otto

**Spendenkonto des Vereins (Spenden werden direkt nach Madrid weitergeleitet)**  
**Postbank Frankfurt/Main – Nr. 50832-604 – BLZ 500 100 60**